

Jahresbericht Juli 2020 bis Juni 2021

der Patientenfürsprecherin Gertraud Kober und ihrer Stellvertreterin Monika Wohlfart
für das Kreiskrankenhaus Heppenheim

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand auch bei uns wieder im Zeichen der Corona Pandemie. Aber trotz des meist nur sehr kontrollierten Zugangs zum Kreiskrankenhaus haben wir bis auf 1 Tag regelmäßig mittwochs von 10 bis 11 Uhr unsere Sprechstunden abgehalten. Im seit langem gewohnten Raum im Foyer standen wir den Patienten und auch ihren Angehörigen persönlich zur Verfügung.

Weiterhin konnte mit uns über die Rezeption immer telefonisch Kontakt aufgenommen werden. Unser Briefkasten im Foyer wurde regelmäßig geleert. Auch über die Lautsprecheranlage wurden die Patienten auf unsere Sprechstunden hingewiesen.

Vermutlich auch durch die äußeren Umstände wurde unser Hilfsangebot nur selten in Anspruch genommen.

Bedauert wurde, dass von Seiten des Personals Hilfe und auch Einweisungen nicht direkt angeboten werden sondern diese erst auf Nachfrage erfolgen.

Bemängelt wurde auch mangelnde Information über die laufende Behandlung und dass kein Einzelzimmer zur Verfügung stand.

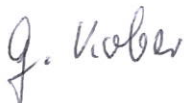
Aber es gab auch die positive Anmerkung, dass alles zur besten Zufriedenheit war.

Noch offen ist ein Problem, das bereits im letzten Bericht erwähnt wurde. Gespräche mit dem Betreiber des Parkplatzes wegen einer besseren Beschilderung, hier dreht es sich um 6 Schilder, wurden im Berichtszeitraum von Seiten des Krankenhauses noch immer nicht geführt.

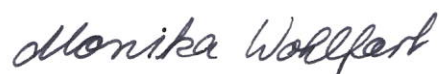
Die Beschwerden und Anregungen wurden durch uns an die verantwortlichen Stellen weiter geleitet und dort bearbeitet.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des KKH bedanke ich mich, auch im Namen meiner Stellvertreterin Frau Monika Wohlfart, herzlich.

Heppenheim, 15.09.2021



Gertraud Kober
Patientenfürsprecherin



Monika Wohlfart
stellv. Patientenfürsprecherin